

Ingrid von Rosenberg

Alan Sillitoe:

»Saturday Night
and Sunday Morning«

Wilhelm Fink Verlag München

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>I. Die Rezeption von Sillitoes ‚Saturday Night and Sunday Morning‘</i>	10
1. Das unmittelbare Echo: Feuilletonkritiken in Großbritannien und den USA	10
2. Der große Publikumserfolg	16
3. Die literaturwissenschaftliche Rezeption	21
4. Die Rezeption in Deutschland: Buchmarkt, Schule und Universität	32
<i>II. Eine Interpretation von ‚Saturday Night and Sunday Morning‘</i>	35
1. Das proletarische Ich im Focus: gestalterische Konsequenzen	35
2. Die Erfahrung der Arbeit	39
3. Gegenkräfte zur Entfremdung: der Anteil der Traditionen	47
4. Die Suche nach der Selbstverwirklichung: Glück und Frustration	53
5. Eine problematische Lösung	63
<i>III. Der Kontext: Lebens- und zeitgeschichtliche sowie literarhistorische Zusammenhänge</i>	68
1. Alan Sillitoes Weg zur schriftstellerischen Karriere	68
2. England im Zeitalter der „affluence“ und die Lage der Arbeiterklasse	73
3. ‚Saturday Night and Sunday Morning‘ im Traditionszusammenhang des englischen Arbeiterromans	83
<i>IV. Sillitoes weitere schriftstellerische Entwicklung</i>	98
<i>V. Biobibliographie und Zeittafel</i>	109

<i>VI. Literaturverzeichnis</i>	111
1. Kommentierte Auswahlbibliographie	111
2. Verzeichnis der sonstigen verwendeten Literatur	114

Abkürzungen:

ZAA = Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik

TLS = Times Literary Supplement